



Von links nach rechts: Petra Rossbach, Gader Alijuma, Erika Gleiss von der Fa. essanelle

Mit Deutschintensivkurs den Ausbildungsbeginn erleichtern – Clearingstelle Sprachförderung des Landratsamtes Böblingen fördert mit Sonderprogramm den beruflichen Einstieg von Migranten

Die Clearingstelle Sprachförderung des Landratsamtes Böblingen legt einen Sommerintensivkurs vom 03. August bis 07. September für angehende Auszubildende mit Migrationshintergrund auf. In einem 6-wöchigen Kursformat und in Kooperation mit der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) in Böblingen, optimieren die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Deutschkenntnisse und werden auf die Berufsschule und berufliche Realität vorbereitet. Das landesweite Programm „VwV Deutsch“ vom Sozial- und Integrationsministerium aufgelegt, finanziert die Sondermaßnahme. Die Clearingstelle Sprachförderung ruft die Gelder ab, organisiert die Kurse und bewirbt das Angebot bei Arbeitsmarkt-, Netzwerkpartnern und Unternehmen.

Eingebunden im Amt für Migration und Flüchtlinge und angesiedelt im Sachgebiet Integration, lädt die Clearingstelle potentielle Teilnehmer*innen zu einem persönlichen Gespräch ein, um über Verlauf und Inhalt des Kurses zu informieren. Ebenfalls um rechtliche und sprachliche Voraussetzungen abzuklären. Kontakt zum Ausbildungsbetrieb sowie eine Rückmeldung gehören zum Beratungs- und Begleitportfolio dazu.

Nicht nur die zukünftigen Fachkräfte profitieren von dieser Maßnahme, sondern gleichermaßen die Ausbildungsbetriebe. Ein Unternehmen, das an dem Sonderformat teilnimmt, vertritt eins der personalintensivsten Handwerke; das Friseurhandwerk. Eingebunden in der „Klier Hair Group GmbH“ (Frisör Klier, SUPER CUT, Styleboxx, HairExpress, COSMO, beautyhairshop und Klier Hair World) ist essanelle Ihr Friseur in Leonberg, bekannt durch seinen Standort im Karstadtkaufhaus, vom Konzept des Intensivsprachkurses überzeugt. „Die Klier Hair Group ist einer der größten Ausbilder im Friseurhandwerk deutschlandweit. Wir suchen immer nach Talenten und bilden aus Überzeugung zukünftige Fachkräfte aus, die nicht nur waschen, schneiden, pflegen und föhnen, sondern auch für eine

individuelle, professionelle Kundenberatung stehen. Dabei spielt die sprachliche Kompetenz eine wichtige Rolle, um auf den Kunden einzugehen und ihn typgerecht beraten zu können. Daher ist der Deutsch-Intensivkurs ein guter Einstieg für den Lehrbeginn unseres migrantischen Azubis“, konstatiert Frau Erika Geiss, Bereichsmanagerin der Klier Hair Group GmbH, die 38 Salons betreut. Im September wird Herr Gader Alijuma seine Ausbildungsstelle als Friseur im essanelle-Salon in Leonberg antreten. Er hat ein Praktikum in Stuttgart-Feurbach absolviert und war begeistert vom Berufsbild. Vorerfahrungen hatte der 23jährige bereits in seinem Heimatland Afghanistan sammeln können, allerdings nur mit Herrenhaarschnitten. Umso mehr freut er sich auf eine dreijährige, ganzheitliche, geschlechterübergreifende Berufsausbildung, und dieses wohnortsnah. „Er hat sich auf Empfehlung bei mir beworben“, bestätigt Frau Petra Rossbach, Salon- und Ausbildungsleiterin von essanelle Leonberg, „und junge Herren mit Engagement und Freude am Beruf sind immer willkommen“. Herr Alijuma ist auf Eigeninitiative zur Clearingstelle Sprachförderung gegangen, um nach der Ausbildungsplatzzusage seine Deutschkenntnisse zu optimieren bzw. die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn „klug“ zu nutzen. Für ihn ist es eine tolle Erfahrung, dass er dieses Angebot erhalten hat. „Durch meine Integrationsmanagerin bin ich darauf aufmerksam gemacht worden und habe das Gespräch mit der Clearingstelle gesucht. Für meine Ausbildung brauche ich solide Deutschkenntnisse, um in der Berufsschule gut starten zu können und im Betrieb mit den Kolleg*innen und Kund*innen den richtigen Einstieg zu finden. Für mich ist diese Ausbildung eine Investition in die Zukunft, mit guten Übernahmeaussichten und Fortbildungsmöglichkeiten. Dieses möchte ich nutzen, meine Ausbildung durchlaufen, sie abschließen und danach auf eigenen Füßen stehen. Ich bin hier im essanelle-Salon gut aufgenommen worden und der Betrieb unterstützt mich in meiner Ausbildung“, lächelt Herr Gader. Die Klier Hair Group GmbH engagiert sich sehr für ihre zukünftigen Auszubildenden. In speziellen Lehrgängen und Workshops werden sie auf die Prüfungen vorbereitet und bei Bedarf von erfahrenen Fachkräften, den Ausbildungsbeauftragten, individuell begleitet. „Wir haben großes Interesse daran, motivierte und engagierte Auszubildende nach bestandener Prüfung zu übernehmen. Wir sind im gesamten Bundesgebiet vertreten und es bestehen gute Chancen beruflich aufzusteigen, wenn die Voraussetzungen stimmen. Gerade in der aktuellen Corona-Zeit erleben wir einen richtigen Hype auf unseren Beruf. Wir möchten die Faszination und das Interesse für unseren Berufszweig nutzen“, berichtet Frau Geiss.

Der essanelle-Salon wird seine Filiale in Karstadt schließen, aber „alle Mitarbeitende und Auszubildende werden von uns weitervermittelt und beim Frisör Klier, hier im Karstadtkaufhaus übernommen“, bestätigt Frau Rossbach. Gelebte Vielfalt ist für die beiden Damen, Frau Geiss und Frau Rossbach, kein Fremdwort, sondern tägliche Normalität in Ihrem Unternehmen die u.a. Mitarbeitende aus Kroatien, Griechenland, der Türkei und dem Iran beschäftigen. „Wir freuen uns sehr auf Herrn Alijuma und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Flüchtlinge. Ohne ihn wäre der Kontakt nicht zustande gekommen“, resümieren die sympathischen Bereichsmanagerin und Salonleiterin.

Die Clearingstelle informiert zu allen Deutschfördermöglichkeiten im Landkreis, klärt Voraussetzungen ab, verweist zu Integrationssprachkursträgern und initiiert durch

das Programm „VwV Deutsch“ eigene Kurse. Nähere Informationen erteilen Frau Jana Honer und Frau von Brandis von der Clearingstelle Sprachförderung gerne unter j.honer@lrabb.de und m.vonbrandis@lrabb.de.

(Text: Carolina Monfort Montero)